

Dr. Dr. h. c. Edmund Stoiber
Bayerischer Ministerpräsident a.D.

80538 München
Wagmüllerstraße 13

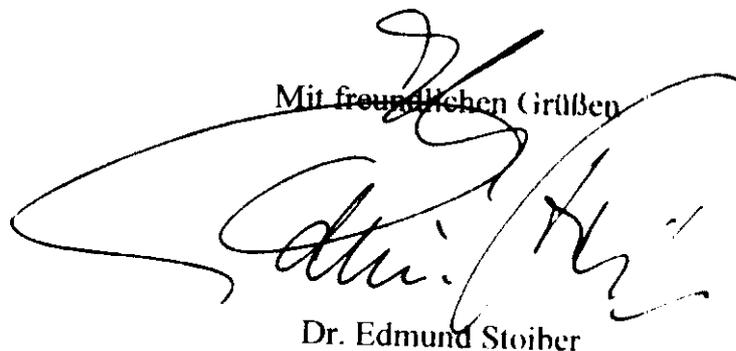
Herrn Geschäftsführer
Dipl.-Kfm. Patrick Engels
Pöschl Tabak GmbH & Co. KG
Postfach 11 49
84141 Geisenhausen b. Landshut

München, den 11. Juli 2012

Sehr geehrter Herr Engels,

im Nachgang zu meinem Schreiben vom 10. Mai 2012 darf ich Sie nun über die Antwort von Kommissar Dalli unterrichten. In seinem Schreiben, das ich zu Ihrer Information zusammen mit einer deutschen Arbeitsübersetzung beifüge, verteidigt Kommissar Dalli die Arbeiten der Kommission. Die Kommission plant danach bis Ende des Jahres die Vorlage eines förmlichen Vorschlags zur Überarbeitung der Richtlinie über Tabakerzeugnisse. Allerdings seien noch keine Entscheidungen getroffen worden. Kommissar Dalli betont zudem, dass er sich persönlich mit Tabakerzeugern und Herstellern getroffen habe, um ihre Anliegen zu hören und die Bedenken der Betroffenen zu diskutieren. Die besondere Situation von Kleinstunternehmen und KMUs werde bei der Beurteilung der vorgeschlagenen Optionen zum weiteren Vorgehen der Kommission berücksichtigt. Ausnahmen oder ausreichend lange Übergangsfristen würden berücksichtigt, wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen in erster Linie KMUs betreffen würden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wenigstens diese positiven Ansätze im weiteren Verfahren auch tatsächlich berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Edmund Stoiber

Dr. Dr. h. c. Edmund Stoiber
Bayerischer Ministerpräsident a.D.

80538 München
Wagnmüllerstraße 23

Herrn Geschäftsführer
Dipl.-Kfm. Patrick Engels
Pöschl Tabak GmbH & Co. KG
Postfach 11 49
84141 Geisenhausen b. Landshut

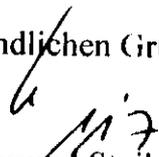
1 Hing.
11.7.12

München, den 11. Juli 2012

Sehr geehrter Herr Engels,

im Nachgang zu meinem Schreiben vom 10. Mai 2012 darf ich Sie nun über die Antwort von Kommissar Dalli unterrichten. In seinem Schreiben, das ich zu Ihrer Information zusammen mit einer deutschen Arbeitsübersetzung beifüge, verteidigt Kommissar Dalli die Arbeiten der Kommission. Die Kommission plant danach bis Ende des Jahres die Vorlage eines förmlichen Vorschlags zur Überarbeitung der Richtlinie über Tabakerzeugnisse. Allerdings seien noch keine Entscheidungen getroffen worden. Kommissar Dalli betont zudem, dass er sich persönlich mit Tabakerzeugern und Herstellern getroffen habe, um ihre Anliegen zu hören und die Bedenken der Betroffenen zu diskutieren. Die besondere Situation von Kleinstunternehmen und KMUs werde bei der Beurteilung der vorgeschlagenen Optionen zum weiteren Vorgehen der Kommission berücksichtigt. Ausnahmen oder ausreichend lange Übergangsfristen würden berücksichtigt, wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen in erster Linie KMUs betreffen würden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wenigstens diese positiven Ansätze im weiteren Verfahren auch tatsächlich berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Edmund Stoiber

II Z.A.

München, den 11. Juli 2012

LBE

